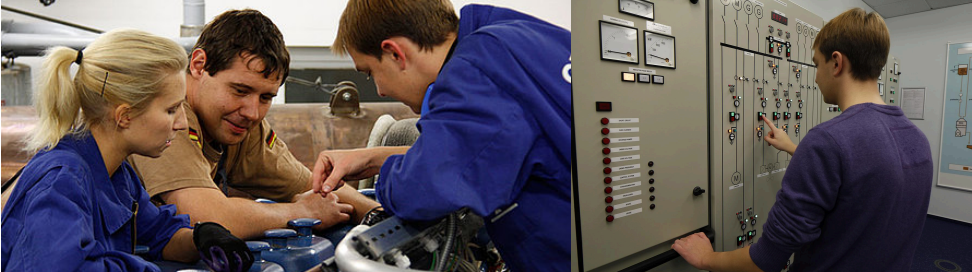


Schiffsbetriebstechnik, Anlagentechnik und Versorgungstechnik

Hochschule Wismar
Bachelor of Science



Überblick

Technische Systeme und Anlagen, die an Land und auf Schiffen zum Einsatz kommen

Das Betreiben von Energieanlagen und versorgungstechnischen Einrichtungen hat in verschiedenen Landbereichen der Wirtschaft genauso wie an Bord von Seeschiffen eine große Bedeutung. Es handelt sich unter anderem um Antriebsanlagen, Energieversorgungssysteme, Klärtechnik, Klima- und Kältetechnik, Trinkwasseraufbereitungsanlagen sowie Entsorgungsanlagen. Ihr sicherer und effizienter Betrieb wie auch ihre Planung erfordern speziell ausgebildete Fachleute.

Der Studiengang Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungstechnik mit den Studienrichtungen: **Schiffsbetriebstechnik** sowie **Anlagentechnik und Versorgungstechnik** bietet die dazu notwendige Ausbildung.

Fakten

Akademischer Grad: Bachelor of Science (B.Sc.)

Fakultät: Ingenieurwissenschaften

Präsenz-/Fernstudium: Präsenzstudium

Regelstudienzeit: 8 Semester - Schiffsbetriebstechnik, 7 Semester - Anlagentechnik und Versorgungstechnik

Studienbeginn: Wintersemester

Vertiefungen: Schiffsbetriebstechnik, Anlagentechnik und Versorgungstechnik

Studienort: Rostock - Warnemünde

Unterrichtssprachen: Deutsch

Akkreditierung: Der Studiengang ist akkreditiert



Kontakt

Studiengangsverantwortlicher
Michael Rachow Prof. Dr.-Ing.
0381 9698-4520
michael.rachow@hs-wismar.de

Allgemeine Studienberatung
Jana Fischer, Dipl.-Kff.
0381 9698-4503
jana.fischer@hs-wismar.de

[Zur Webseite >](#)

Schiffsbetriebstechnik

Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik

Absolventen der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik sind insbesondere als Technische Wachoffiziere, 2. Technische Offiziere und Leiter der Maschinenanlage für den Betrieb von Schiffsbetriebsanlagen mit unbegrenzter Leistung einsetzbar sowie im gesamten Bereich der Maritimtechnik. Es sind aber auch Einsatzmöglichkeiten im Reedereibetrieb und in Schifffahrtsaufsichtsbehörden gegeben. Darüber hinaus sind Tätigkeiten in Betriebs- und Instandhaltungsbereichen in der Energie- und Versorgungstechnik, in der Kraftwerkstechnik sowie in Unternehmen mit maschinenbaulichen, thermischen und energetischen Anlagen möglich. Zuerst als technischer Wachoffizier direkt nach dem Studium, später als Zweiter technischer Offizier oder als Leiter der Maschinenanlage, den Absolventen der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik stehen in der aktiven Seeschifffahrt viele interessante Schiffe und Reedereien zur Auswahl. Ob in der Containerschifffahrt, auf Tankern, Fährschiffen und in der Kreuzfahrtschifffahrt - jedes Schiff hat eine Maschinenanlage, die es zu meistern gilt.

Schwerpunkte der Grundlagenmodule (Auswahl)

- Mathematik/Informatik
- Physik/Technische Mechanik
- Elektrotechnik/Elektronik
- Thermodynamik
- Mess- und Regelungstechnik
- Maschinenelemente
- Sicherheitsmanagement
- Maritime Verkehrssicherheit/Brandschutz

Schwerpunkte der Fachmodule (Auswahl)

- Arbeitsmaschinen
- Maritime Versorgungssysteme und Decksmaschinen
- Verbrennungsmotoren/Turbinen
- Maschinendynamik
- Dampf-, Kälte- und Klimatechnik
- Betriebsstoffe/Gefahrstoffe
- Technische Betriebsführung und Tankschiffahrt
- Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik
- Schiffselektrotechnik
- Schiffsmaschinenanlagen
- Schiffsdieselmotoren und Anlagen
- Schiffsinstandhaltung

Anlagentechnik und Versorgungstechnik

Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik

Die Absolventen der Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik finden ihr berufliches Betätigungsfeld vorwiegend als Fachleute in der Energie-, Heizungs- und Versorgungstechnik, in Instandhaltungsbereichen, bei der Erprobung von industriellen Anlagen und in der Kraftwerkstechnik, in Unternehmen mit maschinenbaulichen, thermischen und energetischen Anlagen sowie in der Schiffsbetriebs- und Maritimtechnik. Ein Einsatz in der Projektleitung und -planung oder in der Forschung ist ebenfalls möglich.

Worum handelt es sich bei „Anlagentechnik und Versorgungstechnik“?

Im Mittelpunkt stehen die:

- Auslegung
- Dimensionierung
- Betrieb
- Wartung
- Instandhaltung und Instandsetzung
- Service (auf Lieferanten- und auf Betreiberseite)

von Anlagen und Systemen der:

- Energieerzeugung (regenerativ und fossil)
- Gebäudetechnik, wie z. B. Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen
- Industrietechnik, wie z. B. Fernwärme-, Wasser-, Abwasser- und Prozessmedien, Versorgungs- und Entsorgungssystemen
- ...und die Komponenten dieser Systeme

Schwerpunkte der Grundlagenelemente (Auswahl)

- Mathematik/Informatik
- Physik/Technische Mechanik
- Elektrotechnik/Elektronik
- Thermodynamik
- Mess- und Regelungstechnik
- Maschinenelemente
- Sicherheitsmanagement
- Maritime Verkehrssicherheit/Brandschutz

Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik - Schwerpunkte der Fachmodule (Auswahl)

- Arbeitsmaschinen
- Anlagentechnische Versorgungssysteme und Fördertechnik
- Energieanlagen
- Verbrennungsmotoren/Turbinen
- Verbrennungsmotoren und Anlagen
- Maschinendynamik
- Dampf-/Kälte- und Klimatechnik

- Betriebsstoffe/Gefahrstoffe
- Konstruktion/CAD
- Automatisierungstechnik
- Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik
- Instandhaltung
- Versorgungstechnik
- Schiffbau/Schiffstheorie/Verkehrsmitteltechnik

Berufsbild

Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik

- Nach dem Fachhochschulstudium erhält man das Befähigungszeugnis zum "Technischer Wachoffizier" – das entspricht einer Art Führerschein, womit man auf Schiffen jeder Größe und jeder Antriebsleistung fahren darf.
- Nach 12 Monaten Fahrtzeit erhält man automatisch ohne weitere Prüfung das Befähigungszeugnis zum Zweiten Technischen Offizier. Er ist Stellvertreter des Chefs und Vorarbeiter in der Maschine. Als „Arbeitsminister“ muss er hier mit Wissen in Menschenführung die Arbeitsplanung und –anweisungen durchführen.
- Nach weiterer Fahrtzeit erhält man die Berechtigung als Leiter der Maschinenanlage zu fahren: ein „Chief Officer“ (Vorsteher des Deck-Departments) und den „Chief Engineer“ (Vorsteher des Maschinen-Departments) – jedoch ist „der Chief“ immer der Leiter der Maschinenanlage.

Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik

Einige Beispiele sollen Dir zeigen, wo Deine berufliche Perspektive liegen kann:

- Fachmann für den Betrieb von Systemen und Anlagen
- Projektbearbeiter im Versorgungsunternehmen
- Planer und Projektmitarbeiter
- Projektant und Systemfachmann
- Consultant

Bewerbung

Voraussetzungen für die Zulassung

- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife oder
- Nachweis des Abschlusses einer anderen Vorbildung, die im Land Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannt wird oder
- Bestehen einer Zugangsprüfung (für Bewerber ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife) nach mindestens zweijähriger Berufsausbildung und mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit in einem Berufsfeld, welches einen unmittelbaren Sachzusammenhang zum angestrebten Studiengang aufweist oder
- Bestehen einer Prüfung als Abschluss einer Fortbildung zum Meister/ Meisterin nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in der jeweils gültigen Fassung

Für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik

- eine erfolgreich abgeschlossene Schiffsmechanikerausbildung oder
- eine anerkannte Berufsausbildung Metall-, Elektrotechnik (siehe Liste vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)) und zwölf Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst, von denen mindestens sechs Monate vor dem Studium absolviert werden müssen, und ein zugelassenes Berichtsheft (Berichtsheft wird durch die Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. in Bremen (BBS) kontrolliert) oder
- eine zugelassene praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als technischer Offiziersassistent von 18 Monaten, von denen mindestens zwölf Monate vor dem Studium absolviert werden müssen und ein zugelassenes Berichtsheft (Berichtsheft wird durch die BBS kontrolliert)

[Zulassungsvoraussetzungen Anlagentechnik und Versorgungstechnik >](#)

[Zulassungsvoraussetzungen Schiffsbetriebstechnik >](#)

Schiffstechnik